Die Vorsatzblätter. Ad Musicam - Ad Verbum

Autor(en): Susanna Niederer

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1992

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/16f1f0b1-adc3-4ec3-a629-a05141897174>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Die Vorsatzblätter

Susanna Niederer

Ad Musicam – Ad Verbum

Dieses Jahr wird die Serie «Kunst der 90er Jahre» mit zwei Arbeiten von Susanna Niederer weitergeführt. Wie in den vergangenen Jahren sind die beiden Vorsatzblätter als Originalgraphiken (60 x 80 cm) erhältlich. Pro Vorsatzblatt wird eine Editionsauflage von je 100 Exemplaren hergestellt: Nrn. 1–50, arabisch numeriert, zum sofortigen Verkauf an Interessenten; Nrn. I–L, römisch numeriert, für eine Editionsmappe, die im Jahre 2000 angeboten werden soll.

(Red.)

Ad Musicam – Ad Verbum

Ein Satz. Bild eines Sachverhaltes. Suche nach Möglichkeit von Wahrheit. Durch die Laute der Worte in die Entfaltungen – Versinnbildlichung in Klang und Form.

Sein ist immer nur in Bezug auf Nichtsein, dies ist die Dialektik unserer Existenz.

Durch Abbildung der Auslassungsform (Ellipse) ist Anschauung der Leere. Es ist die durch Wahrnehmung des Seienden gefilterte Darstellung dessen, was ausgelassen war, es ist all das, was nicht ist.

Klang und Stille, Schrift und Spatium, Sprechen und Schweigen: Die Aneinanderreihung von Äusserungen ergeben erst im Zusammenhang mit Nicht-Äusserung – mit dem Nichts – ein Sinngebilde. Das Etwas erhält seinen Sinn erst in Bezug und durch das Nichts.

Die Anordnung von Äusserung und Nicht-Äusserung, von Klang und Stille, von Sprache und Schweigen, von Schrift und Spatium kann eine einmal festgelegte, allen verständliche sein. Doch gibt es in der Betrachtung von Seiendem eine Vielfalt von Möglichkeiten der Empfindung. Die Wiedergabe dieser Empfindung – sei es durch Wort, Schrift, Klang oder Zeichen (Bild) – kann auch durch Neuordnung von

Leere und Dasein geschehen. Durch diese Wiedergabe des Erfahrenen – einem jeden Betrachter je anders Erfahrbaren – entstehen neue Strukturen, denen neuer Sinn entspringt.

Ein Sinn, wiedergegeben in einem Satz. Ein Satz, wiedergegeben in der Abfolge von Worten. Worte, wiedergegeben in der Abfolge von Buchstaben und deren Zwischenraum: Den Sinn wahrnehmend entschwindet in der Reflexion das System der Äusserungsabfolge: es entsteht neue Sprache, oder aus Sprache Musik, oder – Musik und Sprache zusammenfliessend – ein Bild. Der Sinn bleibt, in Schichten erkennbar und durch die Transparenz, und wird durch die simultane Formulierung doch ein Neuer.

(Susanna Niederer)

Technik: Mehrfarbenerigraphie gedruckt auf Magnanibütten 350g/m²; Kunstdruckatelier Marc Weidmann.

Titel: Ad Musicam, Ad Verbum

Susanna Niederer

1958 in Basel geboren und aufgewachsen

1979 USA

1980/81 Mexiko

1981/82 Paris

In der Folgezeit kürzere Aufenthalte in Wien, Berlin, Hamburg, London, New York, Ateliers in Arlesheim und Melide (TI)

Ausstellungen:

1989 – Galerie Cà dal Portic, Locarno (TI)

1990 – Chrämerhuus, Langenthal

1990/1991 – Weihnachtsausstellung Basel

1992 – Kantonale Basellandschaftliche Kunstausstellung

1992 – Betonungen, Kunst im Rosshof, Forum für raumbezogene Kunst, WWZ Basel

1992 – Galerie Leonhard, Basel